



Zwischenbericht

Förderkennzeichen:
01JA1926

Zuwendungsempfänger:
Universität Konstanz

Vorhabenbezeichnung:

edu⁴ **Grenzen überwinden** **Lernkulturen vernetzen**

Für eine neue Kultur der
Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Phase 2: Vernetzungen ausbauen
- Kooperationen vertiefen

Laufzeit des Vorhabens:
01.07.2019 - 31.12.2023

Berichtszeitraum:
01.01.2022 - 31.12.2022

April 2023

1. Wichtigste Ergebnisse und Ereignisse

Im Projekt *edu⁴ – Grenzen überwinden - Lernkulturen vernetzen. Für eine neue Kultur der Lehrerinnen und Lehrerbildung. Phase 2: Vernetzung ausbauen – Kooperationen vertiefen* verteilen sich die Projektmaßnahmen und -ziele auf insgesamt drei Teilprojekte (TP). Auf den folgenden Seiten wird für den Berichtszeitraum von 1.1. bis 31.12.2022 der Projektfortschritt vorgestellt und erläutert.

1.1 TP 1: Aufbau und Weiterentwicklung der Binational School of Education

Weiterentwicklung der Binational School of Education

Der Aufbau der BiSE-Geschäftsstelle ist personell abgeschlossen. Alle Stellen waren im Berichtszeitraum lückenlos besetzt. Der 2021 stattgefundenen Umzug der BiSE in ein eigens hierfür errichtetes Gebäude auf dem Campus der Universität Konstanz (UKN) sorgte für eine deutliche Verbesserung der Kommunikation und operativen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachstellen und Mitarbeitenden. Neben den Mitarbeitenden der BiSE-Geschäftsstelle, sind dort nun auch permanente Arbeitsplätze für die teilabgeordneten Lehrkräfte des Projekts *edu⁴* sowie die Professuren und Mitarbeitenden der Bildungswissenschaften untergebracht. Im Hinblick auf die Studienberatung von Lehramtsstudierenden trägt der Umzug zu einer verbesserten Wahrnehmung und Sichtbarkeit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB) bei.

BiSE-Cockpit

Die im Projekt *edu⁴* etablierte *Cockpit-Struktur* stellt ein interdisziplinäres Austauschformat zur Vernetzung der einzelnen Teilprojektleitungen dar und wurde auch in 2022 erfolgreich beibehalten. Mehrmals im Semester treffen sich hierbei die Verantwortlichen der einzelnen Teilprojekte unter der Leitung der BiSE-Geschäftsführung. Jedes dieser Treffen fokussiert auf eine bestimmte Maßnahme des Projekts und bietet diesbezüglich eine geeignete Informations- und Kommunikationsplattform, um den aktuellen Stand der einzelnen Aktivitäten vorzustellen und bei Bedarf Feedback aus dem Plenum zu erhalten. Auf diese Weise werden alle Projektbeteiligten in regelmäßigen Abständen über die fortlaufenden Entwicklungen und anstehende Aufgaben im Kontext der operativen Projektumsetzung informiert.

Förderlinien des Landes Baden-Württemberg

In Ergänzung zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) wurden im Projektzeitraum bislang drei Projekte vom Land Baden-Württemberg gefördert: 1) *EPASS – ePortfolio als Schlüsselsystem für Lebenslanges Lernen*, 2) *Bildungssprache fördern: neue Perspektiven auf Deutsch als Zweitsprache im Fachunterricht (DaZ)*. 3) *FEED-U - Für eine digital unterstützte Feedbackkultur in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*.

Das Projekt *DaZ* ist 2021 regulär ausgelaufen. Das Projekt *EPASS* wurde bis Mai 2022 kostenneutral verlängert. Die im Rahmen dieses Projekts erarbeiteten *ePortfolio* werden nach wie vor auf Basis der digitalen Plattform *Mahara* in der Lehre genutzt fördern grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Reflexion und Selbststeuerung. Mit dem Projekt *FEED-U* (Laufzeit: 2021 bis 2023) wird gegenwärtig ein weiteres QLB-Ergänzungsprojekt von der BiSE verantwortet, um hierdurch eine digital-gestützte Feedback-Kultur im Bereich der universitären LLB zu fördern.

1.2 TP 2: Stärkung der Praxisbezüge im Studium

Ausbau und Neukonzeption der Fachdidaktik

Auf Basis der drei Fachdidaktik-Professuren schreitet die bereichsspezifische Entwicklung der Fachdidaktik weiter voran. Nachfolgend werden die aktuellen Entwicklungen an diesen Professuren im Überblick erläutert.

Professuren für Fachdidaktik

An der UKN wurden insgesamt drei so genannte *Bereichsdidaktiken* eingerichtet, welche ihren Schwerpunkt in einem Fach haben und jeweils durch teilabgeordnete Lehrkräfte ergänzt werden: *Fachdidaktik der Naturwissenschaften* (W3 Brückenprofessur, finanziert durch die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)), *Fachdidaktik in den Sozialwissenschaften* (W1), *Fachdidaktik in den Fremdsprachen* (W1).

Die *W3-Brückenprofessur „Fachdidaktik der Naturwissenschaften“* (Prof. Dr. Johannes Huwer, als Stiftungsprofessur finanziert durch die PH Thurgau) konnte die Arbeitsgruppe an beiden Standorten (UKN/PHTG) unter den gegebenen Corona-Bedingungen weiter etablieren und durch erfolgreiche Einwerbung von nennenswerten Drittmitteln personell ausbauen. Die erfolgreiche Entwicklung zeigt sich, neben der Vielzahl an Lehr- und Forschungsprojekten, auch an der stetig wachsenden Anzahl der Mitarbeitenden dieser AG, die an beiden Hochschulen im Bereich der Lehre und Forschung tätig sind. Im Bereich der lehrbezogenen Forschung konnten insbesondere in den Themenbereichen *Digitalisierung* und *Nachhaltigkeitsbildung* weitere Forschungsprojekte eingeworben werden. Johannes Huwer koordinierte zudem das im Vorjahr reaktivierte *BiSE-Forschungskolloquium*, welches aufgrund der Corona-Pandemie zeitweise ausgesetzt war. Die Professur beteiligte sich zudem mit einem inhaltlichen Input an dem vom BMBF veröffentlichten Kurzfilm *„Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit: Herausforderungen für die Lehrkräftebildung“*, der im Rahmen der QLB-Netzwerktagung 2022 in Leipzig vorgestellt wurde.

Die *W1-Professur „Fachdidaktik in den Sozialwissenschaften“* (Jun.-Prof.in Dr. Christiane Bertram) entwickelt mit dem Thema *Bildung für nachhaltige Entwicklung* einen fächerübergreifenden Themenschwerpunkt, der langfristig in der fachdidaktischen Lehre und Forschung etabliert werden soll. Wissenschaftlich arbeitet die Professur im Rahmen mehrere interdisziplinärer Projekte und an diesem Querschnittsthema. Neben ihrer Grundlagenveranstaltung zur Geschichtsdidaktik hat Christiane Bertram 2022 ein fachdidaktisches Seminar entwickelt, um Lehramtsstudierenden das Zeitalter des Anthropozän im Geschichtsunterricht wissenschaftsorientiert zugänglich zu machen. Die Professur initiierte diesbezüglich die Online-Dialogreihe *Zumutung Anthropozän*, welche eine interdisziplinäre Betrachtung von Narrativen der Industrialisierung und Modernisierung vornimmt. Forschungsseitig lag ein weiterer Themenschwerpunkt auf dem Einsatz von *Künstlicher Intelligenz (KI) im Fach Geschichte*. Ein weiterer Schwerpunkt bildet das Thema *ZeitzeugInnen im Geschichtsunterricht* und die *Erfassung historischer Kompetenzen* mittels standardisierter Testverfahren.

Die *W1-Professur „Fachdidaktik in den Fremdsprachen“* (Jun.Prof.in Dr. Katalin Schober) arbeitet intensiv an der Stärkung der Praxisbezüge für die Bereichsdidaktik Sprachen. In diesem Zusammenhang wurde das Lehrkonzept für die Bereichsdidaktik Fremdsprachen 2022 in einer überarbeiteten Fassung im Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften (LKM) sowie im Fachbereich Linguistik präsentiert. Die überarbeitete Fassung enthält eine Verankerung der digitalisierungsbezogenen

Kompetenzen von Lehramtsstudierenden. Im Jahr 2023 soll dieses Konzept dann als Grundlage für die Überarbeitung der zugehörigen Modulhandbücher dienen. Im Bereich der Lehre wurde erstmalig ein sprachenübergreifendes Seminarangebot in der diversitätssensiblen Sprachbildung erprobt. Bereits erprobte sprachenübergreifenden Seminarangebote mit fachwissenschaftlichem Schwerpunkt wurden hierfür systematisch überarbeitet und um sprachenspezifische Praxisbeispiele ergänzt. Nach dem Ende der Vertragslaufzeit sollen die beiden Juniorprofessuren jeweils zu einer W2-Hochschuldozentur aufgewertet und verstetigt werden. Die hierfür notwendigen Mittel wurden über die Hochschulfinanzierungsvereinbarung II des Landes Baden-Württemberg bereits bewilligt.

Teilabordnungen Fachdidaktik

Um die Praxisbezüge im Lehramtsstudium fächerübergreifend auszubauen, wurden an der UKN sechs *Fachdidaktik-Abordnungen* für die Fächer Geschichte, Deutsch, Englisch, Mathematik, Spanisch und Wirtschaft eingerichtet, welche komplementär zu den Professuren organisiert sind. Aufgrund ihrer parallelen Tätigkeit in der Schulpraxis, konnten die Praxisbezüge der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen an den Partnerschulen der BiSE weiter intensiviert werden. Dieses Modell hat sich so gut bewährt, dass vier von sechs Teilabordnungen beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) für die Nachhaltigkeitsfinanzierung der QLB eingereicht und zwischenzeitlich auch bewilligt wurden, so dass die Bereichsdidaktiken ab 2024 auf Dauer gestellt werden können.

Ausbau und Erweiterung der Bildungswissenschaft

Hochschuldozentur (W2) „Schulpädagogik mit Schwerpunkt Inklusion“

Die Hochschuldozentur für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Inklusion ist seit 2021 durch Frau Prof. Dr. Janine Grütter besetzt. Das Lehrangebot zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht wurde inhaltlich weiter ausgebaut, sodass der Schwerpunktbereich nun konzeptionell fertig entwickelt ist. In einem nächsten Schritt soll dieser Schwerpunkt systematisch in das übergeordnete Studienkonzept respektive in die Überarbeitung der Prüfungsordnung überführt werden. Die Seminarveranstaltungen für den Bereich *Handlungsfelder Diversität* wurden hierfür praxisnah konzipiert. In diesem Zusammenhang liegt auch ein enger Forschungs- und Methodenbezug vor, wobei die Studierenden relevante Kompetenzen im Rahmen eines Wahlmoduls erwerben, welche sie dann in themenbezogenen Forschungsprojekten praktisch anwenden können. Des Weiteren wurde Jeanine Grütter in das interdisziplinäre *Jacobs Fellowship Programm* aufgenommen.

Juniorprofessur (W1) „Unterrichtsforschung mit Schwerpunkt Heterogenität“

Die Stelle wird von Frau Jun.-Prof. Dr. Axinja Hachfeld verantwortet, die zuvor interimweise als Vertretungsprofessorin der vakanten W3-Professur für Erziehungswissenschaft tätig gewesen ist. In Bezug auf die von ihr verantworteten Lehre thematisiert sie unter anderem die Themen *„Jugend, Pubertät und Sexualität als bildungsrelevante Themenfelder“* und *„Gerechtigkeitserleben in der Schule“*. Darüber hinaus bot sie Lehrveranstaltungen zu den Themenbereichen *Inklusive Pädagogik* und *Inklusiver Bildung* an. Forschungsseitig beschäftigt sich die Professur unter anderem mit den Folgen pandemiebedingter Schließungen von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Die Forschung der Professur

fokussiert zudem auf bildungsbezogene Überzeugungen von Akteuren im Bildungssystem, die Wahrnehmung von Bildungsungleichheiten sowie professionelle Kompetenzen und Überzeugungen von pädagogischen Fachkräften. Die UKN hat Eigenmittel zu Verfügung gestellt, um die Lehrtätigkeit der Stelle im Rahmen einer Akademischen Oberratsstelle nachhaltig zu stellen.

Vernetzung von Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und Fachwissenschaft

Förderung des Umgangs mit digitalen Medien (Handlungsfeld Digitalisierung)

Die Stelle *Mediendidaktik* unterstützte und begleitete auch in 2022 die Entwicklung von Lehr- und Weiterbildungsangeboten zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen angehender Lehrkräfte. Die mit dieser Stelle verbundenen Ziele und Maßnahmen sind hierbei eng mit dem QLB-Projekt *edu 4.0* abgestimmt. Die Stelle unterstützt diesbezüglich die Konzeption digitaler Lehr- und Fortbildungsformate sowie die wissenschaftliche Begleitforschung zum Thema „*Digitale Medien in Schule und Unterricht*“. Darüber hinaus begleitet die Stelle gemeinsam mit der Koordinationsstelle des BiSE-Unterrichtslabors die Weiterentwicklung des Labors zum *Digital Lab*. Daneben steuert die Stelle ihre Kompetenzen zum QLB-Ergänzungsprojekt *FEED-U* bei. Konkrete Maßnahmen bilden hierbei unter anderem die Weiterentwicklung von Selbstlernmodulen als OER und die Bereitstellung von videobasiertem Feedback. Im Bereich der Lehre entwickelte und realisierte die Stelle im Wintersemester 2022/23 das Hauptseminar „*VR-basiertes Lehren und Lernen*“ für Studierende im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik, an dessen Durchführung auch eine Schulklasse einer BiSE-Partnerschule beteiligt gewesen ist.

Ausbau des Unterrichtslabors zum „Digital Lab“

Das BiSE-Unterrichtslabor ist fest in der Fachdidaktik-Ausbildung der UKN verankert und wird von der Stelle *Koordination Unterrichtslabor MINT+* administriert. Mit der Weiterentwicklung des Unterrichtslabors zu einem *Digital Lab*, in dem Studierende grundlegende Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien und deren didaktisch-methodischer Anwendung erwerben können, wird die Förderung von digitaler Medienkompetenz systematisch weiterentwickelt. Bezogen auf die bei nach wie vor stark nachgefragte Trainingsreihe *Media4Teachers* passte die Koordinationsstelle das Angebot evaluationsbasiert an die Bedürfnisse der Lehramtsstudierenden an und sorgte somit für eine stärkere Verzahnung der darin behandelten Themen mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen. Anknüpfend an *Media4Teachers* wurde eine Lehrveranstaltung zum *Unterricht mit digitalen Medien* durchgeführt, die mit Praxiseinblicken an ausgewählten Partnerschulen der BiSE verbunden war.

Binationales Forschungskolloquium

Das *Binationale Forschungskolloquium* dient vor allem der inhaltlichen Vernetzung der an der LLB beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von UKN und PHTG. Darüber hinaus steht das Forschungskolloquium interessierten Personen der Partnereinrichtungen und Studierenden im Bereich Lehramt offen. Das Format wurde 2022 mit einer Serie aus aktuellen Forschungsbeiträgen erfolgreich weitergeführt. Die Organisation und Leitung übernahm Prof. Dr. Johannes Huwer (W3 Brückenprofessur *Fachdidaktik der Naturwissenschaften*). Angesichts der anhaltenden Pandemie-Situation fanden alle Veranstaltungen wieder ausschließlich in digitaler Form statt.

Modul Praxis Lehramt (MPL)

Das *Modul Praxis Lehramt* (ehemals *Modul Personale Kompetenz – MPK*) ist Teil des bildungswissenschaftlichen Studiums im Master of Education (M.Ed.). Die Lehrveranstaltungen im Bereich MPL richten sich hierbei an Studierende der Lehramtsstudiengänge von UKN und PHTG. Im Rahmen dieses Moduls lernen Lehramtsstudierende professionsbezogene Aspekte des Lehrberufes und unterschiedliche Handlungsfelder des Schulalltags mit theoriegeleiteten fachwissenschaftlichen, bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Beziehung zu setzen. Die Lehrveranstaltungen im Bereich MPL wurden auch 2022 insgesamt sehr positiv evaluiert. Der BiSE ist es gelungen, zusätzliche Teilabteilungen für das Modul auf 4 Jahre beim Kultusministerium einzuwerben und zugleich die projektgebundenen Lehraufträge durch das MWK ab 2024 nachhaltig stellen zu lassen.

Weiterentwicklung der praxisbezogenen Beratung

Der von der BiSE konzipierte *Orientierungsworkshop* als obligatorischer Bestandteil der Lehramtsausbildung fördert den Austausch mit unterschiedlichen schulischen Bezugsgruppen (z.B. Elternvertretungen, Lehrkräfte, SchülerInnen, ReferendarInnen). Das Format zählt aus Sicht der Studierenden zu den regelmäßig als „gut“ bis „sehr gut“ bewerteten Angeboten und bildet ein zentrales Element der praxisbezogenen Beratung im Bereich der LLB. Bedingt durch die anhaltende Corona-Situation fand diese im Sommersemester 2022 erneut in digitaler Form statt, seit dem Wintersemester 2022/23 wieder in Präsenz.

Schule AKTUELL

Das Veranstaltungsformat *Schule AKTUELL* hat sich als öffentlichkeitswirksames Angebot der BiSE etabliert und findet in der Regel zweimal pro Semester statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, aktuelle Themen mit Bezug zu Schule und Unterricht einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Das Format wurde 2022 in virtueller Form erfolgreich fortgeführt, wobei vor allem schulische Lehrkräfte aus dem Partnerschulnetzwerk und Lehramtsstudierende erreicht wurden. Die Veranstaltungen fanden jeweils als Präsenzveranstaltung an unterschiedlichen Schulen des BiSE-Partnernetzwerks statt und beinhalteten sowohl einen themenbezogenen Fachvortrag, themenbezogene Workshops und damit einhergehende Diskussionen mit den Teilnehmenden.

1.3 TP 3: Qualitätssicherung

Studiengangsmonitoring / Projektevaluation

Nach der Überarbeitung der *Qualitätsmatrix Lehramt* in 2021, welche die Qualität der LLB an der UKN mithilfe von Qualitätszielen, Kriterien, Indikatoren und Kriterienbeschreibungen basierend auf den strategischen Zielen der UKN festlegt, stand 2022 die Verabschiedung dieser Matrix durch den Senat der UKN im Fokus. Die Verabschiedung wurde im Frühjahr 2022 realisiert. Nach der Durchführung der universitätsweiten Studierendenbefragung *Sag's Uns!* mit Lehramts-spezifischen Items im Sommer 2022 wurden die Ergebnisse ausgewertet und die Konzeption eines Monitoring-Kurzberichts Lehramt umgesetzt. Auch 2022 wurde der im Projektverlauf bewährte *Qualitätszirkel Lehramt* wie geplant unter Beteiligung der Fachschaft Lehramt durchgeführt.